

Vorwort.

Bei Erscheinung dieses funfzehnten Bandes der allgemeinen vergleichenden Erdkunde, der eine unmittelbare Fortsetzung der Untersuchungen des früheren vierzehnten Bandes (die Sinai-Halbinsel), weiter nordwärts durch Palästina und Syrien, enthält, wird hier nur wenig zu erinnern sein, da dessen Inhalt überall sich selbst zu vertreten und zu rechtfertigen hat. Die bei dieser Ausarbeitung befolgten Grundsätze sind dieselben, wie die aus den früheren Bearbeitungen asiatischer Landschaften schon bekannten, nur wurde hier, um der historischen Bedeutung des vorliegenden Ländergebietes willen, noch tiefer in die specielle Topographie und Geographie eingedrungen, als dies bisher bei Werken der allgemeinen Erdkunde herkömmlich war. Hierzu war ein großer Schatz neuer Thatsachen vorhanden, den wir hier zum ersten Male nicht nur, wie meist in geographischen Schriften herkömmlich gewordener äußerlicher, mechanischer Aneinanderreihung, sondern in wirklicher Durchdringung des summarischen Inhalts der Resultate und Ergebnisse in organischen innern Zusammenhang zu bringen und zu neuer, lebendigerer, der Natur getreuerer Gestaltung zu erheben uns bemühten. Vieles bleibt auch hier noch zu wünschen übrig, aber Vieles war auch schon geschehen, was jedoch sehr oft gänzlich unbeachtet zur Seite liegen blieb. Das ganze fortgeschrittene Gebiet der Wissenschaften, so wie das neuerwachte historische Interesse für das gelobte Land, hat hier in der That reichliche Frucht getragen, und diese wird auch für die Fortsetzung dieser Bearbeitung nicht fehlen,